

## **Wer kümmert sich um mein Haustier, wenn ich nicht mehr bin?**

### **OTS (Wien) – Was passiert mit Hund, Katze oder Kaninchen, wenn ihre Besitzerin oder ihr Besitzer plötzlich verstirbt oder schwer erkrankt? Mit einem Testament treffen Sie rechtzeitig Vorsorge.**

Wer kümmert sich um mein Haustier, wenn ich nicht mehr bin? Eine Frage, die viele Tierhalterinnen und Tierhalter lieber verdrängen. Doch wer nicht rechtzeitig vorsorgt, riskiert, dass das eigene Tier im Ernstfall unversorgt zurückbleibt. Der Österreichische Tierschutzverein macht deshalb im Rahmen der Wochen des guten Testaments von 9. April bis 12. Mai 2026 auf ein oft tabuisiertes Thema aufmerksam: die testamentarische Absicherung von Haustieren.

#### **Rechtzeitig Verantwortung regeln**

Für viele Menschen sind Tiere enge Gefährten, Familienmitglieder und emotionale Stützen im Alltag. Umso schwerer wiegt die Frage, was mit ihnen geschieht, wenn man selbst nicht mehr für sie sorgen kann. Fehlt eine klare Regelung, bleibt oft ungewiss, wer Verantwortung übernimmt. Nicht selten geraten Tiere dadurch in unsichere Verhältnisse oder verlieren von einem Tag auf den anderen ihr Zuhause.

„Viele Menschen denken an ihre Angehörigen, wenn sie Vorsorge treffen – das eigene Haustier wird dabei aber oft übersehen“, sagt Daniela Koren vom Österreichischen Tierschutzverein. „Dabei ist es möglich und sehr sinnvoll, auch für Tiere rechtzeitig vorzusorgen und festzulegen, was im Ernstfall mit ihnen geschehen soll.“

#### **Damit Ihr Tier gut versorgt bleibt**

Ein Testament kann genau hier Sicherheit schaffen. Es ermöglicht, verbindlich festzuhalten, wer das Tier übernehmen soll, wie seine Versorgung abgesichert wird und welche Wünsche für Betreuung und Umfeld berücksichtigt werden sollen. Wenn es im privaten Umfeld niemanden gibt, der diese Verantwortung übernehmen kann, bietet der Österreichische Tierschutzverein Unterstützung an: Auf Wunsch kann die Organisation die Versorgung des Tieres übernehmen und ein neues, passendes Zuhause finden.

Mit einem kostenlosen Testamentsratgeber informiert der Österreichische Tierschutzverein verständlich über die rechtlichen Möglichkeiten und zeigt Schritt für Schritt, wie Tierhalterinnen und Tierhalter Vorsorge treffen können. Der Ratgeber erklärt, worauf bei der testamentarischen Regelung zu achten ist und wie sich sicherstellen lässt, dass Tiere auch dann geschützt sind, wenn ihr Mensch nicht mehr da ist.

Darüber hinaus kann ein Testament auch über das eigene Tier hinaus helfen. Wer den Österreichischen Tierschutzverein im Nachlass berücksichtigt, unterstützt damit Tiere in Not langfristig – von der Rettung über die medizinische Versorgung bis hin zur liebevollen Weitervermittlung.

#### **Vorsorge einfach erklärt**

„Ein Testament ist mehr als ein rechtliches Dokument – es ist auch ein Akt der Verantwortung“, so Daniela Koren. „Wer heute vorsorgt, schützt sein eigenes Tier für morgen und kann gleichzeitig vielen weiteren Tieren in Not helfen.“

Mit dieser Informationsoffensive möchte der Österreichische Tierschutzverein das Bewusstsein für dieses sensible Thema stärken und Tierhalterinnen und Tierhalter ermutigen, sich frühzeitig damit auseinanderzusetzen.

Der kostenlose Testamentsratgeber des Österreichischen Tierschutzvereins kann ab sofort über die Website des Vereins angefordert werden.

Testamentsratgeber für Haustiere [Tierschutzverein - Testament für Tiere](#)

#### **Kontakt:**

Daniela Koren  
Leitung Marketing & Fundraising  
[koren@tierschutzverein.at](mailto:koren@tierschutzverein.at)  
0660/570 96 53  
[www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at)

Alexios Wiklund  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
[wiklund@tierschutzverein.at](mailto:wiklund@tierschutzverein.at)  
0660/730 42 91  
[www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at)